

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 32 (2006)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SUCHTMAGAZIN

VEREIN DROGENMAGAZIN, RAMSTEINERSTRASSE 20, CH-4052 BASEL

EINZELNUMMERN

Auf Anfrage sind auch ältere Ausgaben erhältlich.
Die Liste ist thematisch sortiert.

Nr.	Thema	Stk.
3/03	Partykultur und Pillentesting	
3/01	Alkoholismusbehandlung	
3/02	Cannabis-Liberalisierung	
3/00	Schulsozialarbeit	
2/03	Schule und soziale Arbeit	
1/05	Schnittstelle Schule – Beruf	
2/02	Netzwerk Bildung und Gesundheit	
5/04	Gender berücksichtigen in Schule und Freizeit	
6/99	Projekt Schulteam – Prävention an Schulen	
6/01	Männergesundheit	
5/03	Suizid	
2/06	Frau, Sucht, Gender	
6/00	Frauengerechte Suchtarbeit	
5/00	Kinder suchtmittelabhängiger Eltern	
3/06	Gesundheitsförderung in Stadtteil und Jugendarbeit – Frauengerechte Arbeit	
6/05	Gesundheitsförderung in der Gemeinde	
5/02	Rauchstopp und Tabakprävention	
1/01	Tabakkonsum, Prävention und Missbrauch	
2/04	Interkulturelle Vermittlung	
5/01	Sucht und Migration	

Nr.	Thema	Stk.
5/05	Prävention mit Peer Groups	
2/05	Gesundheit und Prävention in Haft	
4/02	Fil rouge – Prävention in Kinder- und Jugendheimen	
1/02	Präventionsforschung	
3/05	Ritalinbehandlung – Pro und Contra	
2/99	Medikamente zwischen Notwendigkeit und Missbrauch	
6/04	Pharmadrogen, Glücksspiel	
4/01	Rechtliche Aspekte der Glücksspielsucht	
2/00	Suchtprävention im Casino	
1/04	Surfen, chatten, spielen, wetten	
1/99	Glücksspielsucht	
1/06	Substitution: Methadon, Heroin, Nikotin	
4/04	Stationäre Suchttherapie	
3/04	Akzeptierende Suchtarbeit	
6/03	Stationäre Drogentherapie	
4/03	Sucht im Alter	
4/97	Sucht im Alter (Nur als pdf-Datei erhältlich)	

Sie können Ihre Bestellung auch per Telefon, Fax oder E-Mail ausführen:

Telefon: x41 (0)61 312 49 00,
 Fax: x41 (0)61 312 49 02,
 E-Mail: info@suchtmagazin.ch
 Postcheckkonto: Verein DrogenMagazin,
 40-29448-5, Basel

Bitte Bestelltalon auf der Rückseite beachten und ausfüllen. Danke.

BESTELLTALON

Preise

	Europa	Schweiz
	Euro	CHF
1 bis 6 Einzelnummern: Preis pro Exemplar	11.00	15.00
Ab 7 Einzelnummern: Preis pro Exemplar	7.50	10.00

- Ich will ein Jahresabonnement 60.00 90.00
- Ich will ein Unterstützungsabonnement 80.00 120.00
- Ich will ein Gönnerabonnement 135.00 200.00
- Wir interessieren uns für ein Kollektivabonnement (ab 5 Stk.)

Die Abodauer entspricht immer dem Kalenderjahr.

Versandkosten der Einzelnummern

Porto für 1 Einzelnummer:	4.50	2.00
Porto für 2 – 3 Hefte:	7.50	2.00
Porto für 4 – 5 Hefte:	9.50	4.00
Porto ab 6 Hefte:	Europa auf Anfrage	6.00

Name:

Vorname:

Strasse + Nr.:

PLZ/Ort/Land:

Tel.: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Sie erhalten die bestellten Hefte gegen Rechnung.

Bitte
frankieren
Affranchir
s.v.p.

Verein DrogenMagazin
Ramsteinerstrasse 20
4052 Basel



Wirksam
Subutex[®]
bei Opiatabhängigkeit

Gekürzte Fachinformation: **Präparatname:** Subutex[®] **Wirkstoff:** Buprenorphin, Buprenorphin Hydrochlorid. Sublingualtableten zu 0,4 mg, 2 mg oder 8 mg Buprenorphinum. Excip. pro compr. **Indikation:** Substitutionsbehandlung bei Opioidabhängigkeit, im Rahmen einer medizinischen, sozialen und psychologischen Behandlung. **Dosierung:** Initialdosis: 0,8–4 mg/Tag. Dosisanpassung und -erhaltung: Die Subutex[®]-Dosis sollte entsprechend dem Ansprechen und dem klinischen und psychologischen Status des Patienten individuell angepasst werden. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegen Buprenorphin oder gegen einen anderen Bestandteil des Präparates. Asthma oder respiratorische Insuffizienz (Fälle von Atemdepression unter Buprenorphin sind aufgetreten). Schwere hepatische Insuffizienz, akuter Alkoholabusus, Stillperiode, Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren. **Vorsichtsmassnahmen:** Subutex[®] Sublingualtableten werden nur für die Behandlung von Opioidabhängigkeit empfohlen. Subutex[®] sollte mit Vorsicht angewendet werden bei Patienten mit renaler Insuffizienz. Patienten, die Zeichen einer akuten Intoxikation mit Opiaten oder anderen psychotropen Substanzen aufweisen, sollen wegen einer möglichen Verstärkung des Intoxikationszustandes nicht mit Buprenorphin behandelt werden. **UAW:** Das Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen hängt von der Toleranzschwelle des Patienten ab. Diese ist bei Drogensüchtigen im Allgemeinen höher als bei der Allgemeinbevölkerung: Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Asthenie, Obstipation, Schläfrigkeit, Übelkeit und Schwitzen, gelegentlich Erbrechen und Benommenheit. In seltenen Fällen Atemdepression, hepatische Nekrose, Hepatitis, Halluzinationen, Bronchospasmus, angioneurotisches Ödem (Quincke-Ödem) und anaphylaktischer Schock. Orthostatische Hypotension und Mattigkeit wurden in seltenen Fällen unter der Behandlung mit anderen Buprenorphinhaltigen Präparaten beobachtet. Patienten mit schwerer Drogenabhängigkeit können bei initialer Buprenorphinverabreichung Entzugserscheinungen zeigen, die ähnlich denen unter Naloxon sind. **Interaktionen:** Subutex[®] sollte nicht zusammen mit alkoholhaltigen Getränken oder alkoholhaltigen Medikamenten eingenommen werden. Die Kombination mit Benzodiazepinen kann eine zentrale Atemdepression verstärken. Die Kombination von Subutex[®] mit anderen ZNS-Hemmstoffen wie andere Opioidderivate (Analgetika und Antitussiva), bestimmte Antidepressiva, sedative H₁-Rezeptor-Antagonisten, Barbiturate, Anxiolytika, Neuroleptika, Clonidin und verwandte Substanzen, verstärkt die zentral hemmenden Effekte und kann beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen gefährlich werden. **Sonstige Hinweise:** Subutex[®] untersteht dem Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe. Die behördlichen (insbesondere kantonalen) Bestimmungen sind zu beachten. Bei Raumtemperatur (15–25 °C) und trocken lagern. Abgabekategorie A.

Ausführliche Informationen: ArzneimittelKompendium der Schweiz. **Vertrieb:** Essex Chemie AG, Luzern.

Für die Integration von Opiatsubstitutions- Patienten^{1, 2, 3}



Bei Fragen wenden Sie sich an die Subutex[®] Hotline:

0840 878787

¹ Kagerer S., Soyka M., Substitution mit Buprenorphin und Fahrtauglichkeit – Ergebnisse einer experimentellen Untersuchung. Suchtmed (2002) 4 (1) 17 - 24

² Freye E., Opiode in der Medizin. Berlin: Springer Verlag (2004)

³ Hendree E., Jones H., Practical Considerations for the clinical use of Buprenorphine. Science Et Practice Perspectives (2004) 4 August: 4 - 23